



Ad-hoc Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Zug, 25. Oktober 2023

Alpine Select AG: Aktienrückkauf über zweite Handelslinie

An der ordentlichen Generalversammlung der Alpine Select AG («Alpine Select», die «Gesellschaft») vom 17. Mai 2023 haben die Aktionärinnen und Aktionäre den Verwaltungsrat ermächtigt, bis zur ordentlichen Generalversammlung im Jahre 2025 maximal 10% des Aktienkapitals der Alpine Select zwecks nachfolgender definitiver Vernichtung der Aktien durch Kapitalherabsetzung zurückzukaufen.

Der Verwaltungsrat der Alpine Select hat gestützt auf die oben erwähnte Ermächtigung beschlossen, ein neues Aktienrückkaufprogramm von maximal 9% über eine zweite Handelslinie durchzuführen. Basierend auf der aktuell ausstehenden Anzahl Namenaktien der Alpine Select ergibt sich ein maximales Rückkaufvolumen von 783'891 Namenaktien. Das maximale Rückkaufvolumen pro Tag beträgt 14'380 Namenaktien (berechnet gemäss Art. 123 Abs. 1 lit. c FinfraV). Die tatsächliche Anzahl der zurückgekauften Aktien wird zum einen durch die frei verfügbare Liquidität der Gesellschaft und zum anderen durch das Angebot auf der zweiten Handelslinie bestimmt. Alpine Select behält sich das Recht vor, das Rückkaufprogramm vorzeitig zu beenden und ist zu keinem Zeitpunkt verpflichtet, eigene Namenaktien zurückzukaufen.

Das Rückkaufinserat wird am 25. Oktober 2023 veröffentlicht. Die zweite Handelslinie wird am 27. Oktober 2023 eröffnet und wird bis längstens zum 30. Mai 2025 aufrechterhalten. Nach Beendigung des Aktienrückkaufprogramms wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Kapitalherabsetzung durch Vernichtung der im Rahmen des Rückkaufangebots zurückgekauften Namenaktien beantragen. Die Transaktion wird durch die Helvetische Bank AG, Zürich, durchgeführt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Claudia Habermacher (chabermacher@alpine-select.ch) oder besuchen Sie die Website www.alpine-select.ch.

Über Alpine Select

Alpine Select AG ist eine Investmentgesellschaft mit Sitz in Zug, welche seit 1998 an der SIX Swiss Exchange kotiert ist. Sie bietet ihren Aktionärinnen und Aktionären die Möglichkeit, sich an einem breit diversifizierten Alternativen Investment Portfolio zu beteiligen. Die Gesellschaft pflegt einen aktiven Kontakt mit den Organen ihrer Beteiligungen und setzt sich konstruktiv für die Interessen ihrer Anlegerschaft ein. Alpine Select erhebt weder Verwaltungs- noch Performancegebühren.